



A-Junioren Saison 2022/2023

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

FSV Brieske/Senftenberg 3 : 2 A-Junioren am: 22.04.23

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schliebe Felix			1 (92)		90			0.0
2	Nitschke Philip					65		1	0.0
3	Brüll Elias Balthasar					90			0.0
4	Freitag Max					90			0.0
5	Niewisch Lukas					46		1	0.0
6	Nitschke Leon-Pascal					55		1	0.0
7	Bäcker Luca					90			0.0
8	Birkhold Benjamin					90			0.0
9	Stäpke Lennard		1			90			0.0
11	Krück Dean-Lennox			1 (92)		90			0.0
14	Gustave Djene Nseke					83		1	0.0
10	Weise Moritz					0			0.0
12	Friese Jonas					44	1		0.0
13	Amiri Irfan			1 (88)		25	1		0.0
16	Brose Erik					35	1		0.0
15	Scheppner Justin		1			7	1		0.0

Gelbe Karte: Schliebe Felix in der 92min (Foulspiel), Krück Dean-Lennox in der 92min (meckern), Amiri Irfan in der 88min (Foulspiel),

Spielbericht

Vor wenigen Wochen hätte man bei dieser Begegnung noch von einem Gipfeltreffen gesprochen. Doch die Ergebnisse der letzten Wochen beim JFV führten dazu, dass man den 2. Tabellenplatz nicht nur verloren, sondern auch bereits etwas aus den Augen verloren hatte. Dennoch war man sich vor dem Spiel sicher, dass man dem Tabellenführer die Stirn bieten könne und so die vorderen Tabellenregionen erneut in Sichtweite holen könnte. So startete man auch denkbar gut in die Partie und konnte in Person von Lennard Stäpke nach 12 Minuten den Führungstreffer erzielen. Nach einem langen Ball und einer erneut unsicher wirkenden Verteidigungsreihe der Senftenberger wurde Luca Bäcker im 16er frei gespielt und sein verunglückter Abschluss landete als Querpass vor den Füßen von Lennard, der das Leder einschieben konnte. Die Freude über die Führung währte jedoch nur kurz, da man zuerst im Mittelfeld zu zweit keinen Druck auf den ballführenden Senftenberger bekam und dann auch in der Rückwärtsbewegung zu wenig Konsequenz und Wille aufwies. So spielten es die Knappen zwar gut, jedoch auch mit wenig Gegenwehr, über den rechten Flügel mit einer Flanke auf den langen Pfosten gut aus. Dort konnte der gegnerische Stürmer frei einköpfen. Im Anschluss einigten sich beide Mannschaften darauf den Spielaufbau nur punktuell aggressiv zu pressen. Somit entstanden Chancen meist nur nach langen Bällen. Einer dieser langen Bälle verhalf Brieske dann in der 20 Minute zum 2:1. Max Freitag schien den Ball sicher abzulaufen. Ein offensichtliches Missverständnis mit JFV Torwart Felix Schliebe bzw. ein Fehlinterpretation Freitags führte jedoch dazu, dass der Senftenberger Stürmer auf einmal frei vor dem JFV Torwart stand und ins lange Eck aus halb linker Position einschob. Im Anschluss kamen beide Mannschaften vereinzelt noch zu gefährlichen Offensivaktionen, wobei Gustave Djene Nseke allein vor dem Torwart überhastet abschloss und so eine 100%ige Chance ungenutzt lies (Es sollte nicht die letzte an diesem Tag gewesen sein). Beide Abwehrreihen zeigten sich beim Verteidigen langer hoher Bälle unsicher und hatten Probleme im Spielaufbau. Besonders ängstlich und wackelig wirkte jedoch nach dem 1:2 die JFV-Verteidigung über die restliche Dauer der ersten Hälfte. In der zweiten Hälfte trat die Fußballunion dann mit deutlich verbesserter Intensität und gesteigerter Sicherheit auf. Die krankheitsbedingte Auswechslung von Lukas Niewisch konnte durch Jonas Friese sehr gut kompensiert werden. Generell sei an dieser Stelle nochmal ein Dank für die Unterstützung der B-Jugend Spieler Erik Brose, Erfan Amiri und eben Jonas Friese ausgesprochen! Mit der gesteigerten Sicherheit im Passspiel und der notwendigen Überzeugung in den Zweikämpfen gelang es der Fußballunion sich bis zu 75 Minuten mehrere gute Abschlussmöglichkeiten und auch 1vs.1 Situationen vor dem Torwart herauszuspielen. Diese blieben jedoch allesamt ungenutzt. Und auch wenn man den Senftenbergern meist bei den zweiten Bällen meist den Rang abließ, kamen diese punktuell zu guten Kontern. Diese mündeten in 2 Hochkaräter, die von der JFV Abwehr um Felix Schliebe nur mit Glück entschärft werden konnten. Die Einwechslungen von Erik Brose, Erfan Amiri und Justin Scheppner brachten im Verlauf der zweiten Hälfte immer wieder neue Impulse für das Offensivspiel des JFV. Als der größte Druck der Fußballunion abzuklingen drohte, wurde eine beherzter Lauf von Justin Scheppner in Richtung abschlagenden Torwart belohnt. Der Senftenberger Torwart vermochte es in dieser Situation nichtmehr den Ball über den heranstürmenden Scheppner hinwegzuschlagen. Somit sprang der Ball von Scheppners Brust direkt hinter dem Brieske-Keeper ins Tor. Nach dem Ausgleich in der 84. Minuten wirkten die JFV-Spieler kurze Zeit etwas zu sehr überflügelt und schienen das Spiel nun komplett auf den Kopf stellen zu wollen. Im diesen Moment eröffnete man den Senftenbergern jedoch wieder mehr Raum in der Offensive, welchen Sie zu nutzen vermochten. Sie kamen zunächst zu einer Doppelchance im JFV-Strafraum bevor Luca Bäcker und Erfan Amiri auf der anderen Seite noch gute Abschlüsse für den JFV hatten. In dieser verrückten Phase des Spiels konnten die Trainer und Zuschauer beider Mannschaften nur über die zahlreich vergebenen Chancen staunen. Kurz vor Ende der Partie kam es dann noch zu der, am Ende spielentscheidenden, Situation im Strafraum des JFV. Nachdem Felix Schliebe den Ball abgefangen hatte, bekam er einen leichten Rempler vom Senftenberger Stürmer. Darauf reagierte Schliebe ungewohnt gereizt und drohte zunächst den Ball an den Hinterkopf des rempelnden Stürmers zu werfen, brach den Wurf jedoch ab. Im nächsten Augenblick warf Felix den Ball jedoch gegen den weglauenden Knappen-Stürmer und fing den Ball anschließend wieder. Diese Aktion wurde vorn, in der zweiten Hälfte überforderten, Schiedsrichter als Unsportlichkeit und aufgrund des Treffers mit dem Ball als Foulspiel gewertet und führte so zu einem Elfmeter. Gespräche im Nachhinein ergaben, dass diese Auslegung wohl korrekt sei (bestätigte ein anwesender Schiedsrichterbeobachter nach Aussage vom Senftenberger Marco Kloss). Eine interne Regelprüfung beim JFV wird hier jedoch nicht ausbleiben, um auch wirklich Klarheit zu schaffen. Den Elfmeter



Jugendförderverein

Fußballunion Niederlausitz

konnte Schliebe zunächst noch parieren, der Abpraller landete jedoch beim eingelaufenen Senftenberger Offensivmann, der den Ball einschob und somit für den Endstand von 3:2 sorgte. Die Leistung des JFV zeigte erneut, dass man es in guten Spielphasen verdient hat, in der Liga oben mitzuspielen. Jedoch sorgen Einbrüche in anderen Spielphasen und Unkonzentriertheiten am Ende dafür, dass man dort steht wo man steht. Mit nun 9 Punkten zur Tabellenspitze und 8 Punkten auf die Abstiegsränge steht man im Niemandsland der Tabelle und hat die Spitze nun endgültig aus den Augen verloren. Am Ende gilt es jedoch auch hier aus den Fehlern zu lernen und die positiven Dinge (starke spielerische Ansätze, gute Intensität in der 2. Hälfte) mit in die nächsten Begegnungen zu nehmen. Eric Henze